

# Das große Heimleuchten

LA 18.02.09.

## Umweltschützer wollen mit Fackeln gegen das Trianel-Kohlekraft protestieren

**Lünen. Eine Menschenkette mit Fackeln soll am Sonntag, 1. März, entlang des Datteln-Hamm-Kanals gegen das Trianel-Steinkohlekraftwerk demonstrieren. Zum „1. Interkommunalen Heimleuchten“ erwarten Umweltschützer mehr als 2.000 Teilnehmer aus Lünen und Waltrop.**

„Wir sind wach, wir sind noch da und wir sind dagegen!“ Das sagt der Lüner Grünen-Bürgermeisterkandidat Ingbert Kersebohm über Europas größtes Kohlekraftwerk. Oliver Danne von der Bürgerinitiative Stoppt den Landschaftsfraß spricht von einer „völlig verfehlten Energie- und Umweltpolitik“

und ist sicher: „Davon haben die Leute im Ruhrgebiet die Schnauze voll!“

Jetzt sei es Zeit, den Politikern in Berlin und sämtlichen anderen Beteiligten zu signalisieren: Es gibt Widerstand – und zwar solchen, der auch in angrenzenden Städten unter der Bevölkerung wächst. Gemeinsam will man nun demonstrieren. Das „1. Interkommunale Heimleuchten“ wird organisiert von den Bürgerinitiativen Stoppt den Landschaftsfraß und Kontra-Kohle-Kraftwerk und der Grünen Liste Waltrop.

1.000 Fackeln können verteilt werden. Ansonsten heißt es, Taschenlampen mitbringen. Gestartet wird nach Sonnenuntergang gegen 18 Uhr ab Eisenbahnbrücke in Richtung Waltrop, dann wird

die Brücke Im Knäppen überquert. Ziel wird eine Veranstaltungsfäche am Kanal sein. Hier wird gegen 19 Uhr das Heimleuchten bei gemütlichem Beisammensein mit Bier und Bratwurst friedlich zu Ende gebracht.

Der Termin sei gut gewählt, denn rund eine Woche später, am 5. März, findet der erste Verhandlungstag in Sachen BUND-Klage gegen das Kraftwerk in Lünen am Oberverwaltungsgericht in Münster statt. Da sei es gut, nochmals ein Zeichen des aktiven Widerstandes zu setzen.

Einen Tag vorher, am 28. Februar, wird es zur Einstimmung in Lünen und Waltrop parallel laufende Aktionen geben: So wird der Lüner Marktplatz ungefähr ab 10 Uhr vom Kohlosaurus heimgesucht,

einer imposanten Kreuzung aus Kühlturm und Tyrannosaurus Rex. Gegen 12 Uhr wird das durch mehrere Helfer gesteuerte große Ungetüm seine umweltschädlichen Abgase aus dem Schlund seines Kühlturms ablassen: Symbolisch durch unzählige schwarze Ballons mit dem Aufdruck CO<sub>2</sub>, die gen Himmel fliegen werden. Zusätzlich wird es einen Infostand der BI-Kontra-Kohle-Kraftwerk vor dem Lüner Rathaus geben.

Der Protest geht umweltfreundlich über die Bühne: Die Ballons werden durch eine klimaneutrale Füllung davonfliegen – zur Teilnahme am Heimleuchten sind Radfahrer und Fahrgemeinschaften wünschenswert, für Parkmöglichkeiten werde gesorgt.